

100 TAGE SCHULLEITER AM HEIMGARTEN: THOMAS GEHRKE UND DIE QUALITÄT DER GEMEINSCHAFTSSCHULE

Ahrensburg (ve). Heute vor genau 100 Tagen hat Thomas Gehrke die Schulleitung der Gemeinschaftsschule am Heimgarten übernommen.



*Thomas Gehrke, Schulleiter der Gemeinschaftsschule am Heimgarten in Ahrensburg.
Foto:©Monika Veeh/ahrensburg24.de*

„Eine Schule zu leiten, bedeutet immer mehr, das Bild der Schule auch nach draußen zu tragen“, sagt Thomas Gehrke über seinen neuen Job. Schulleiter sitzen schon lange nicht mehr im stillen Kämmerlein hinter Bergen von Akten, sondern sind das Gesicht ihrer Schule in der Öffentlichkeit. So auch Thomas Gehrke.

Die Position der Gemeinschaftsschule in der Stadt Ahrensburg

Für seine Arbeit hat er ein Ziel: „Ich möchte, dass die Schülerzahlen an dieser Schule auf dem derzeitigen Niveau bleiben oder sogar steigen.“ Das klingt so einfach, ist es aber nicht. Seit der Wahlfreiheit der Eltern und der Abschaffung der Schulempfehlung nach der vierten Klasse ist die Priorität vieler Eltern und ihrer Viertklässler, einen Platz an einem Gymnasium zu bekommen. Oder mindestens an einer Gemeinschaftsschule mit Oberstufe.

Eine Oberstufe einzurichten, dafür hatte die Schule auch auf Initiative von Thomas Gehrke gekämpft – und verloren. Es gibt an drei weiterführenden Schulen der Stadt eine Oberstufe, auch die Berufliche Schule des Kreises Stormarn ermöglicht eine Allgemeine Hochschulreife – genug für diese Stadt. Also muss die Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe auskommen.

Was so schlicht klingt, ist doch im Schulalltag eklatant: „Zu uns kommen Schülerinnen und Schüler mit

den unterschiedlichsten Leistungsniveaus, sehr gute Schüler genauso wie Schüler, die kaum einen Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA), den ehemaligen Hauptschulabschluss, schaffen.“ Und noch ein Problem gibt es: „Kinder, die es auf dem Gymnasium nicht schaffen, kommen zum Beispiel nach der sechsten Klasse zu uns. Dann sind sie frustriert, dass sie die Schule wechseln müssen. Gleichzeitig ist die siebte und achte Klasse in der Entwicklung der Schüler die schwierigste Zeit.“

Gemeinschaftsschule: Hauptschüler und Abiturienten in einer Klasse

Und so hat Thomas Gehrke Hochachtung für das, was an seiner Schule geleistet wird: „Unsere Kolleginnen und Kollegen unterrichten in einer Klasse drei Leistungsniveaus – das des Ersten und des Mittleren Schulabschlusses (MSA) sowie das des Abiturs.“ ESA und MSA werden an der Gemeinschaftsschule erreicht. Doch jeder, der möchte und einen entsprechenden Notendurchschnitt erreicht, kann nach der zehnten Klasse auf eine andere Schule wechseln und dort Abitur machen. Und muss dafür das gelernt haben, was die Mitschüler auf den Gymnasien lernen.

„Über 50 Prozent unserer Schülerinnen und Schüler gehen nach der zehnten Klasse weiter zur Schule“, so Gehrke. Darauf ist er stolz. Wie überhaupt auf diese Schule. „Es ist ein sehr engagiertes Team.“ Es gibt ein Schülerzeitung, eine Russisch-AG, erfolgreiche Flex-Klassen, es gibt Schulsozialarbeit und eine offene Ganztagschule und vieles mehr. Und es gibt viele UNESO-Projekte, die mit sensiblen Blicken in die Welt schauen oder die Welt nach Ahrensburg holen. Ein besonderes Projekt ist ein **Wandbild** auf einem langen Flur, auf dem Schülerinnen und Schüler angeregt durch eine Adaption des Bildes „Guernica“ die Geschichte der Menschheit gestalten.

Das **Schulfeedback**, ein Qualitätssicherungsprogramm des schleswig-holsteinischen Bildungsministeriums, wurde an der Ahrensburger Schule als Pilotprojekt umgesetzt. Sommerfeste, der Unesco-Lauf und anderes sollen das moderne Schulleben zeigen. Die Schule setzt zudem ein intensives Konzept im Fach Deutsch als Fremdsprache um, ist **DaZ-Zentrum** in der Region für die unter 16-jährigen Schülerinnen und Schüler.



1. Dezember 2016: Thomas Gehrke (rechts) wurde zum neuen Schulleiter der Gemeinschaftsschule am Heimgarten ernannt, Schulrat Michael Rebling (links) verliest die Urkunde.

Foto:ahrensburg24.de

Sein Karrierewunsch: Verantwortung für die Heimgartenschule

Die Gemeinschaftsschule am Heimgarten ist die echte Wunschschule von Thomas Gehrke. Fünf mal hat er sich für eine Versetzung beworben, erst dann klappte es. Seit 1996 lebt Thomas Gehrke in Ahrensburg, vor sieben Jahren dann konnte er auch an die Schule in der Schlosstadt wechseln. Seit 2011 hat er dort eine Leitungsfunktion, seit 100 Tagen ist er nun **Schulleiter**. Die enge Zusammenarbeit mit seinem Vorgänger Heiner Bock hat ihn gut vorbereitet, nur eines wird erst jetzt im Alltag richtig deutlich: „Mein Terminplan ist immer voll.“

Das wird sich auch so schnell nicht ändern, denn Gehrke möchte noch mehr das Gesicht der Schule in der Öffentlichkeit sein. „Ich denke, die Teilnahme an Ausschusssitzungen und der Kontakt zur Politik ist wichtig.“ Auch der Blick über den Stadtrand nach Ammersbek ist für die Gemeinschaftsschule interessant, könnten doch auch von dort Schüler kommen. Öffentlichkeitsarbeit eben, Gehrke: „Wir müssen die Qualitäten unseres Unterrichts nach außen zeigen.“